

Sanierung der Gemeindebücherei Steinach in 2024 geplant

In der Sitzung des Gemeinderates Steinach vom 21. Dezember 2024 wurde durch die Leitung der Bücherei Steinach, Frau Christa Heinel, die geplante Sanierung der Bücherei Steinach vorgestellt. Auch waren Bauleitplanungen wesentliche Themen der Gemeinderatssitzung.

Die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick begrüßte die Leiterin der Bücherei Steinach, Frau Christa Heinel, in der Sitzung des Gemeinderates Steinach. Die Bücherei Steinach feierte im Kalenderjahr 2023 das 25-jährige Bestehen. Vor 23 Jahren wurden die Räumlichkeiten im Erdgeschoss der Alten Schule Steinach im Rahmen des Umzugs aus der Grundschule Steinach instandgesetzt und möbliert. Zunächst erläuterte Frau Heinel an Hand von Bildbeispielen den aktuellen Zustand der Bücherei Steinach. Im Kalenderjahr 2023 besuchte die Diplombibliothekarin Susanne Zacharias von der staatlichen Landesfachstelle Regensburg die Gemeindebücherei und regte an, dass die Innenausstattung teilweise erneuert werden sollte, sodass die Räumlichkeiten auch weiterhin für die zahlreichen Nutzer attraktiv bleiben. Insbesondere der Bodenbelag, der seit der Errichtung des Gebäudes im Jahr 1960 noch nicht ausgetauscht wurde, sollte erneuert werden. Der stark in Mitleidenschaft gezogene Linoleumbelag sollte gegen einen Kugelgarnbelag ersetzt werden. Auch für den Bereich der Theke ist eine Umgestaltung geplant. Der ursprüngliche Bereich der Theke soll verkleinert werden und gegenüberliegend soll ein Systemtisch mit Scan-Funktion für die Bücherrückgabe errichtet werden. Auch ist es geplant, dass die Wandregale und die Sitzkissen erneuert werden. Damit sich auch die Kleinsten unter den Benutzern Bücher auswählen können, sollen Bilderbuchtröge angeschafft werden. Frau Heinel erklärte, dass die Anschaffung von Inventar mit 30 bis zu 50 Prozent durch die Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekenwesen gefördert wird. Die Bücherei Steinach liegt im Leistungsvergleich mit anderen Büchereien in Niederbayern auf Platz eins. Für den Bereich der Fachstelle Regensburg (Niederbayern-Oberpfalz) belegt die Gemeindebücherei den zweiten Platz. Anhand einer Graphik demonstrierte die Leiterin der Bücherei Steinach, dass sich die Ausleihzahlen im Jahr 2023 im Vergleich zu den Vorjahren mit 21.370 Ausleihen wieder auf ein sehr hohes Niveau hinbewegen. Auch diese erfreuliche Entwicklung spricht dafür, dass die Bücherei Steinach auch weiterhin attraktiv für die Benutzer bleibt.

Im weiteren Verlauf der Gemeinderatssitzung befasste sich der Gemeinderat Steinach mit Bauleitplanungen. Zum Bebauungs- mit Grünordnungsplan GE Steinach Nord wurden dem Gemeinderat die überarbeiteten Festsetzungen durch Text sowie durch Planzeichen vorgestellt. Nach deren Kenntnisnahme fasste das Gremium des Auslegungs- und Billigungsbeschluss. Parallel mit der Erstellung des Bebauungsplanes werden auch der Flächennutzungsplan durch Deckblatt Nummer 42 und der Landschaftsplan durch Deckblatt Nummer 18 geändert. Auch hierzu wurden dem Gemeinderat Steinach die Planungsunterlagen vorgestellt und erläutert. So wird das ehemals festgesetzte Sondergebiet für Freizeit und Erholung in ein Gewerbegebiet umgewidmet. Für den Bereich der Einbeziehungssatzung Hatzenberg in Münster soll deren Geltungsbereich für die geplante Bebauung mit einem Einfamilienhaus erweitert werden. Dem Gemeinderat Steinach wurden zunächst die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgelegt. Insbesondere aufgrund der vorliegenden Stellungnahmen zu den städtebaulichen und immissionsschutzfachlichen Belangen musste die Planung nochmals überarbeitet werden. Nach Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen und Vorlage der überarbeiteten Unterlagen fasste der Gemeinderat Steinach den Satzungsbeschluss.

Nach Abschluss der Vermessung war für den im Jahr 2023 fertiggestellten Geh- und Radweg zwischen Steinach und Agendorf eine Straßenbezeichnung festzulegen und dieser öffentlich zu widmen. Der Geh- und Radweg führt die Straßenbezeichnung „Agendorfer Weg“ und verläuft ab dem Wertstoffhofgelände Steinach über die Kreuzung Rotham weiter nach Agendorf. Für die Erschließungsstraßen des Gewerbegebietes Wolferszell und des Gewerbe- und Industriegebietes Steinach Süd hat der Gemeinderat Steinach die Straßennamen festgelegt. So wurden für die Erschließungsstraße in Wolferszell die Bezeichnung „Schmidfeld“ und für die nördliche

Erschließungsstraße im Gewerbe- und Industriegebiet Steinach Süd die Bezeichnung „Am Moosacker“ festgelegt.

Für die Anschaffung eines Kühlschranks stellte die Katholische Landjugend Münster einen Antrag auf Jugendförderung. Der Kreisjugendring Straubing-Bogen gewährte für die Anschaffung einen Zuschuss in Höhe von 40 Prozent der Anschaffungskosten in Höhe von € 327,12. Der Gemeinderat Steinach fasste den Beschluss, dass entsprechend der Bewilligung durch den Kreisjugendring ein Zuschuss in Höhe von 40 Prozent der Anschaffungskosten in Höhe von € 327,12 gewährt wird.

Unter dem Tagesordnungspunkt Informationen und Anfragen teilte die erste Bürgermeisterin mit, dass der neue Dreiseitkipper am 11. Dezember 2023 an den Bauhof übergeben wurde. Die Anschaffungskosten betragen brutto € 34.010,00. Auch wurde der Gemeinderat Steinach informiert, dass am 13. Dezember 2023 der Förderbescheid über € 50.000,00 gemäß der Richtlinie zur Förderung des Gigabitausbaus eingegangen ist.

Mit Schreiben vom 15. Dezember 2023 wurde durch das Landratsamt Straubing-Bogen die Würdigung des Nachtragshaushaltes für das Jahr 2023 übersendet. Laut der Kurzbeurteilung beträgt das bereinigte Ergebnis 13,19 Prozent der bereinigten Einnahmen, was zufriedenstellend ist.